

Anmeldungen

Buchhandlung Limmattal
Bremgartnerstrasse 11, 8953 Dietikon
Tel. 044 774 13 83, Fax 044 774 13 81
info@buchhandlung-limmattal.ch oder
www.volkshochschule-dietikon.ch

Durchführung

Die Kurse werden nur bei genügender Beteiligung durchgeführt. Mit Kulturlegi, Schüler, Lehrlinge und Studenten mit Legi: 50%-Ermässigung (ohne Exkursionen). Die Anmeldungen sind verbindlich.

Bitte beachten Sie

Es werden keine Kursbestätigungen versandt.
Bei allfälligen Kursabsagen erfolgt eine Mitteilung.

www.volkshochschule-dietikon.ch

Kurs 13/13

Hansjörg Menziger
dipl. Zeichenlehrer

Zentralschulhaus
Bremgartnerstr. 15
Zimmer C26
(2. Stock)
5 Dienstagabende:
28. Mai - 2. Juli 2013,
20.00 - 21.45 Uhr

Kursgeld: Fr. 150.–
plus Material

Aquarellieren

Schrittweises Erarbeiten der Aquarelltechniken. Grundlagen der Farbenlehre. Farben in der Landschaft. Räumliche Darstellungsmöglichkeiten (Linear-, Luft- und Farbperspektive). Bildkomposition. Malen und Zeichnen im Freien.

Kurs 14/13:

Felice Zenoni
Redaktor/Regisseur

Donnerstagabend,
20. Juni 2013
20.00 - 22.00 Uhr
(inkl. Pause)

Alters- und Gesundheitszentrum AGZ
Oberdorfstrasse 15
Dietikon

Kursgeld: Fr. 20.–

Dokumentarfilm „Die Soldaten des Papstes“

Seit 500 Jahren beschützen und bewachen gut Hundert Schweizer Katholiken den Papst im Vatikan. Die Schweizer Soldaten schwören, im Notfall gar ihr eigenes Leben zu geben, um das des Heiligen Vaters zu schützen. „Die Soldaten des Papstes“ gibt einen exklusiven Einblick in den Alltag der kleinsten Armee der Welt. Recherchen in Europa und den U.S.A. haben einmalige Dokumente aus den Anfängen der Filmzeit zu Tage gefördert. Der Film macht sich auch auf die Suche nach dem Ursprung der augenfälligen Uniformen. Hat tatsächlich Michelangelo sie entworfen?

Kurs 15/13:

Peter Müdespacher
Renzo Benassa

Exkursion, 3 Tage
Freitag, 5. bis
Sonntag, 7. Juli 2013
Naturschutz-
zentrum Villa
Cassel, Riederalp

Kursgeld: Fr. 560.–

mit Halbtax-Abo im
DZ Villa Cassel mit
Vollpension

Reduktion:
GA Fr. 70.–

Das Aletschgebiet

Das Aletschgebiet ist das erste Welt-Kulturerbe der Schweiz. Wir werden am ersten Tag auf das Riederhorn steigen, am zweiten Tag den Aletschwald durchstreifen und auf dem Sanderweg den Spuren der alten Wasserleitung nach Oberried folgen. Der dritte Tag gilt der Glaziologie. Wir werden mit einem Bergführer über den Gletscher gehen und all die Phänomene studieren, die mit den Bewegungen und dem Abschmelzprozess des Eises zusammenhängen.

Wanderzeiten: 1. Tag: 90 Minuten;
2. und 3. Tag: je 4 Stunden.



Kurs 16/13

Gion Caprez
Peter Müdespacher

Exkursion mit dem
«Vater des Weltkultur-
erbes»

Samstag, 24. und
Sonntag, 25. August
2013

Kursgeld: Fr. 360.–

inkl. Leitung, Fahrt
mit Halbtax-Abo,
HP im Doppelzimmer
im ***Hotel, Eintritte,
Führungen, Doku-
mentation, Mittagessen
am Sonntag.

Nicht inbegriffen:
Picknick am Samstag,
Zwischenverpflegung,
Trinkgelder.

Zuschlag:
ohne HT-Abo 70.–
Einzelzimmer 35.–

Reduktion:
GA 70.–

Weltkulturerbe Albula- und Berninabahn

Auf vielseitigen Wunsch wiederholen wir diese dreimal ausgebuchte Exkursion. Wir haben nochmals die Gelegenheit, mit dem Physiker und Lokomotivführer Gion Caprez die Strecke Chur Tirano hin und zurück abzufahren und dabei an den interessantesten Stellen auszusteigen und die Besonderheiten dieser Strecke zu erleben. Gion Caprez hat es fertiggebracht, dass diese Bahn als Weltkulturerbe anerkannt worden ist. Wir logieren im Hotel Suisse in Poschiavo. In Tirano besuchen wir den Palazzo Salis. Wanderzeiten: Samstag 75 Minuten und Sonntag 45 Minuten.



Kurs 17/13

Peter Müdespacher
Alfred Lottenbach

Freitag - Sonntag,
13. - 15. Sept. 2013

Kursgeld: Fr. 560.–
mit Halbtax-Abo.,
inkl. Leitung, Bahn,
Postauto, HP im
Doppelzimmer, zwei
Mittagessen, drei
Führungen, Eintritte,
Dokumentation

Reduktion:
GA Fr. 70.–
Zuschlag:
EZ Fr. 20.–

Kurs 18/13

Peter Müdespacher

Exkursion – Samstag,
15. Juni 2013

Abfahrt in Dietikon
08.15 Uhr, Rückkehr
12.37 Uhr

Kursgeld: Fr. 50.–

Führung, Eintritt,
Bahn mit Halbtax-
Abo, Dokumentation.

Reduktion:
GA Fr. 10.–

Erlebnis Bergell

Das Bergell und das oberste Engadin sind geologisch aber auch historisch und kulturell sehr interessant. Wir fahren nach Bivio und zum Septimerpass hinauf. Über den Lunghinpass erreichen wir Maloja mit seinen Gletschermühen. Das Postauto bringt uns nach Vicosoprano ins historische Hotel Corona. Am Samstag wandern wir nach Soglio, fahren nach Promontogno und spazieren nach Bondo.

Am Abend Führung durch Vicosoprano. Am Sonntag besuchen wir das Giacometti-Museum in Stampa und das Segantini-Museum in St. Moritz.

Das Sauriermuseum Frick

Das Sauriermuseum beherbergt das einzige vollständige Skelett eines Raubsauriers in der Schweiz. Wir werden die vielen Fundstücke und dazu den Film über die Bergung des Plateosaurus-Skelettes ansehen. Gezeigt werden auch die Techniken der Präparation der Fundstücke. Zuletzt steigen wir in die Lehmgrube Gruhalde, in der die vielen Saurierknochen gefunden wurden und werden am Klopflplatz nach Fossilien und Mineralien suchen können.

Kurs 03/13:
8.30 - 9.30 Uhr
Kurs 04/13:
19.00 - 20.00 Uhr

Elisabeth Klaiber
dipl. Atemtherapeutin
Winterkurse
(10 Lektionen):
Mittwoch, 16., 23.
und 30. Januar,
6. und 27. Februar,
6., 20. und 27. März,
3. und 10. April 2013

Kursgeld: Fr. 145.–

Kurs 07/13:
8.30 - 9.30 Uhr
Kurs 08/13:
19.00 - 20.00 Uhr

Sommerkurse
(7 Lektionen)
Mittwoch, 15. und 22.
Mai, 19. und 26. Juni,
3. und 10. Juli 2013

Kursgeld: Fr. 100.–

Alle Kurse im
Reformierten
Kirchgemeindehaus,
Poststr. 50, Dietikon,
Kleiner Saal UG

Atmen – ein Weg zu mehr Gelassenheit und Stabilität

Krise, Stress, Angst und Unsicherheit sind allgegenwärtig. Wir können ihnen nicht enttrinnen, wohl aber unserer inneren Kraft vertrauen lernen. Weshalb nicht am Anfang oder am Ende eines Arbeitstages uns Zeit für uns selber nehmen? Abstand gewinnen, stille werden und mit Hilfe des Atems die Verbindung zu unseren Stärken und Bewältigungsstrategien finden?



Kurs 01/13



Martina Kral
Dr. phil.,
Kunsthistorikerin

3 Montagabende:
14., 21. und
23. Februar 2013
20.00 - 21.45 Uhr
(inkl. Pause)

Zentralschulhaus
Dietikon,
Bremgartnerstr. 15,
Zimmer C26 (2.Stock)

Exkursion am
23. Februar 2013
in die Sammlung
Rosengart Luzern

Kursgeld: Fr. 65.–
(ohne Reise und
Museumseintritt)

Pablo Picassos Umfeld: „Ich suche nicht, ich finde“

Kaum ein anderer Künstler hat die Kunst des 20. Jahrhunderts nachhaltiger geprägt als er – der 1881 in Malaga geborene spanische Künstler Pablo Picasso. Wie konnte er sich innerhalb der französischen Kunstszene behaupten und sich seinen Platz sichern? Wie sah das Umfeld aus, in dem sich seine unterschiedlichen Stilphasen entwickeln konnten? Wir betrachten anhand ausgewählter Beispiele an drei Abenden das gesamte Werk und dessen unterschiedliche Stilphasen, angefangen von der Blauen und Rosa Periode, über den Kubismus bis hin zum Surrealismus und dem Spätwerk der 1950er- und 1960er-Jahre.

Dank jahrzehntelanger Freundschaft der Kunsthändler Siegfried und Angela Rosengart mit Pablo Picasso ist der anregendste Künstler des 20. Jahrhunderts in der Sammlung Rosengart mit 32 eindrücklichen Gemälden und in etwa 100 Zeichnungen, Aquarellen, graphischen sowie plastischen Arbeiten vorwiegend aus dem Spätwerk präsent. Die Exkursion gibt einen vertieften Einblick in Picassos Spätwerk anhand ausgewählter Werke und geht der aussergewöhnlichen Freundschaft zwischen der Familie Rosengart und dem Künstler anhand zahlreicher Geschichten nach.

Kurs 02/13

Arnold Hottinger
Dr., Nahost-
spezialist

2 Dienstagabende:
15. und
22. Januar 2013,
20.00 - 22.00 Uhr

Stadthaus Dietikon,
Bremgartnerstr. 22,
Gemeinderatssaal
(1. Stock)

Kursgeld: Fr. 35.–

Liliane Huber-Müller,
Musikerin

Kurs 05/13:
6 Donnerstagabende:
28. Febr., 7., 14., 21.
März, 4. und 18. April
20.00 - 22.00 Uhr
Kursgeld: 95.–

Kurs 06/13:
4 Donnerstagabende:
25. April, 2., 16. und
23. Mai 2013
20.00 - 22.00 Uhr
Kursgeld: 65.–

Alters- und Gesund-
heitszentrum AGZ
Oberdorfstrasse 15,
Dietikon

Weltpolitische Perspektiven

Der massive Konflikt in Syrien scheint unlösbar zu sein und die Entwicklung im Nahen Osten ist sehr unübersichtlich. Die Rolle des Iran, sein Atomprogramm, die Entwicklungen in Saudi Arabien, dem Jemen und in den Emiraten können von Tag zu Tag neue Situationen schaffen. Im Verhältnis von Israel zu den Palästinensern ist keine Besserung zu erkennen. Auch die Entwicklung in Aegypten ist ungewiss. Wie geht es in Afghanistan und Pakistan weiter, wenn die Amerikaner und die Europäer abziehen? Arnold Hottinger wird uns mögliche oder auch wahrscheinliche Entwicklungen aufzeigen.

Noten lesen? Aber sicher!

Der Kurs richtet sich an Leute, die neu Noten lesen lernen wollen, oder unsicher beim Notenlesen sind und sich deswegen auch unsicher beim Musizieren fühlen. Der Kurs umfasst alle grundlegenden musik-theoretischen Kapitel, die dann sofort aktiv in die Praxis umgesetzt werden.

Noten verstehen? Logisch!

Für Leute, die bereits Noten lesen können und sich mit den theoretischen Zusammenhängen in der Musik befassen möchten. Kurs-themen werden sein: Tonalitäten und Kirchentöne, Intervalle, Quintenzirkel, Akustik, ev. kleine Einführung in die Dreiklangs- und Harmonielehre.

Kurs 09/13:

Jürg Lüthy
Konzertpianist

Stadthaus Dietikon,
Bremgartnerstr. 22,
Gemeinderatssaal
1. Stock

Samstag, 19. Januar:
Antonin Dvorák, Sin-
fonie Nr. 2 B-Dur
Samstag, 9. März:
Jean Sibelius, Violin-
konzert d-moll op. 47
Kursgeld: Fr. 100.–/
180.– (für einen oder
beide Samstage),
ohne Konzerte

Kurs 10/13:

Oliver Gröning, Dr.,
EMPA
Bernd Nowack
PD Dr., EMPA

Zentralschulhaus
Dietikon,
Bremgartnerstr. 15
Zimmer C26 (2.
Stock)

3 Mittwochabende:
3., 10. und
17. April 2013
20.00 - 21.45 Uhr

Kursgeld: 50.–

Lass dich bewegen – Alter- native Konzerteinführungen

An zwei Samstagen erhalten wir einen unkomplizierten Zugang zu Werken grosser Komponisten. Geführte und freie Bewegungen, aber auch ruhiges Hinhören führen zu einem tieferen Erlebnis dieser Musik. Die im Kurs behandelten Werke werden in der Tonhalle Zürich aufgeführt: 6. bis 8. Februar 2013 (Antonin Dvorák); 10. bis 12. April 2013 (Jean Sibelius).

Der Konzertbesuch erfolgt nach Absprache.

1 Millionstel Millimeter- Nanotechnologie

Wie funktioniert Nanotechnologie, die Technik mit den kleinsten Teilchen, wie Silberionen, Zinkoxid-Nanopartikeln und anderen für das menschliche Auge unsichtbaren Substanzen? Wo finden diese aufwendigen Forschungen eine Anwendung? Dr. Oliver Gröning führt uns in dieses noch junge Fachgebiet ein. Neben grossem Nutzen vermuten viele Menschen auch Risiken. Dazu gibt es neben Befürchtungen auch Nachweise von verschiedener Seite. Wo die Nanotechnik bereits in unserem Alltag präsent ist und was wir beachten sollen, erklärt uns Dr. Bernd Nowack.

Kurs 11/13:



Peter Niggli,
Geschäftsführer
Alliance Süd



Martin Fischler
Helvetas

2 Mittwochabende:
15. und 22. Mai 2013
20.00 - 22.00 Uhr
(inkl. Pause)

Zentralschulhaus
Bremgartnerstr. 15
Zimmer C26
(2. Stock)

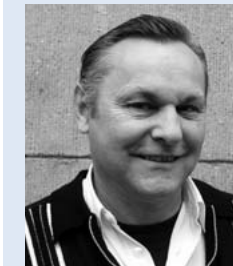
Kursgeld: Fr. 35.–

Warum funktioniert es in Afrika nicht wie in Asien?

Seit kurzem sehen internationale Medien und die Weltbank Afrika auf dem Weg zum Aufschwung. Inwieweit nun alles besser wird, bleibt auch in Zeiten des Afro-Optimismus umstritten. Fakt ist, dass Afrika um 2005 aus einer der historisch längsten wirtschaftlichen Depressionsphasen herauskam, welche während Jahrzehnten viele der schwachen staatlichen Gebilde zerrüttete. Die rasante Industrialisierung der asiatischen Schwellenländer hat Afrika aus der Depression herausgeholt. Ob und wie es diese Chance nachhaltig nutzen kann, ist die grosse Frage.

Peter Niggli geht am ersten Abend der Frage nach, warum es in Afrika nicht wie in Asien funktioniert (hat). Martin Fischler behandelt am zweiten Abend die Frage, welche gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Veränderungen in Tanzania, einem Schwerpunktland der schweizerischen Entwicklungszusammenarbeit feststellbar sind.

Kurs 12/13



Martin Pauli
lic.phil.,
Kunsthistoriker

Besammlung am
Bahnhof Oerlikon,
Hofwiesenstr. 369

Samstag,
25. Mai 2013
8.30 - 12.00 Uhr (inkl.
Kaffeepause)

Kursgeld: 40.–

Das neue Quartier Affoltern

Nachdem wir zuletzt das spannende Quartier Leutschenbach besucht haben, wenden wir uns dem ebenfalls in starker Entwicklung begriffenen Gebiet in Zürich-Affoltern zu.

Was ist hier besonders? Wie will man hier für möglichst viele Menschen Wohnraum schaffen und für Leben und Arbeit Identität ermöglichen? Wer sind die Planer und Architekten und welche Ideen setzen sie hier um? Es wird bestimmt wieder ein spannender Rundgang.

